

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entw. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Inseratenbells,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Amthches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 136.

Mittwoch, 15. Juni

1870.

Einige Bemerkungen über das Wasser.

Von Dr. A. Bauer.

(Schluß.)

Wenn der Kalk und die Magnesia im Wasser nur an Kohlensäure gebunden sind, reicht ein bloßes Aufkochen und Absetzenlassen des beim Kochen entstandenen Niederschlags hin, um das harte Wasser weich zu machen. Denselben Zweck kann man dadurch erreichen, daß man die Menge von Kalk und Magnesia durch Analyse ermittelt, dann 2 Theile Wasser mit $\frac{1}{4}$ des zur vollständigen Fällung nöthigen Kalkes versetzt umrührt und endlich noch 1 Theil des zu reinigenden Wassers zusetzt. Das Gemenge kocht sich jetzt leicht und hält keinen überschüssigen Kalk, wodurch seine Anwendung gehindert würde, gelöst.

Nach einem neuen Verfahren, welches für alle Fälle anwendbar sein soll, versetzt man das Wasser für je 1 Grad Härte mit einem Gemenge von Natron-Wasserglas und kohlensaurem Natron, und zwar so, daß für je 1 Theil Kalk (oder der entsprechenden Menge von Magnesia in 125,000 Theilen Wasser) auf 100 Liter Wasser 3 Gramme wasserfreies kohlensaures Natron, und für je ein Gramm Magnesia eine solche Menge Wasserglas, welche 3 Gramme Kieselsäure enthält, zugefügt wurde.

Da es nun für sehr viele Anwendungen des Wassers wichtig ist, die Menge der in denselben aufgelösten „hartmachenden Bestandtheile“, das heißt also die Menge der Salz- und Magnesiumsalze zu kennen, so haben die Chemiker ein Verfahren gesucht, um diese Bestimmung rasch und sicher auszuführen, und in der That ist es schon im Jahre 1847 dem englischen Chemiker Clark gelungen, eine solche Methode zu finden, welche eben auf der oben genannten Eigenschaft harter Wasser, die Seife zu zerlegen, beruht, und in einer von Bolley, dann Faust und Knauf wesentlich verbesserten Form ziemlich allgemein Eingang gefunden hat.

Um diese Bestimmung auszuführen, muß man sich vor allem eine Seifenlösung von bestimmter Concentration darstellen, welche man erhält, indem man gute reine Natronseife, wie z. B. die gewöhnliche Apolloseife, in verdünntem Weingeist auflöst und die Lösung so weit mit Wasser verdünnt, daß 45 Kubik-Centimeter davon nothwendig sind, um in einem Wasser, welches in 100 Grammen 12 Milligramme Kalk (oder $\frac{12}{100 \cdot 000}$ Theile Kalk) enthält, beim Schütteln ein starkes Schäumen hervorzurufen.

Eine solche Seifenlösung nennt man eine Normalseifenlösung und mit derselben gelingt es, unter Zuhilfenahme einer kleinen Tabelle, den Kalkgehalt oder Härtegrad irgend eines Wassers zu ermitteln.

Man ist übereingekommen als Maßeinheit oder Härtegrad einen Kalkgehalt von einem Hunderttausendstel = Theil Kalk vom Gewichte des Wassers anzunehmen. Das obengenannte zur Bereitung der Normalseifenlösung verwendete Wasser, welches $\frac{12}{100 \cdot 000}$ Theile Kalk enthält, zeigt also eine Härte von 12 Graden, und wenn wir nun ein Brunnen- oder Quellwasser der Untersuchung unterwerfen wollen und finden, daß wir 70 Kubikcentimeter unserer Seifenlösung zusetzen lassen müssen, bis endlich beim Schütteln ein Schaum entsteht, welcher durch längere Zeit sich auf der Oberfläche erhält, so finden wir, mit Zuhilfenahme einer kleinen Tabelle, daß diese Menge verbrauchter Seifenlösung einer Härte des Wassers von 18 Graden entspricht, d. h. also das untersuchte Wasser enthält 18 Hunderttausendstel seines Gewichtes Kalk oder in 1 Maß (= $2\frac{1}{2}$ Pfund Wasser) kommen $\frac{2\frac{1}{2} \times 18}{100000}$ Pfund oder nahe $3\frac{1}{2}$ Gran

Kalk, oder eine solche Menge von anderen hartmachenden Salzen vor, welche der Wirkung nach $3\frac{1}{2}$ Gran Kalk gleich sind.

Bestimmt man auf diese Weise die Härte, welche das Wasser im natürlichen Zustande gleich nach dem Schöpfen zeigt, so nennt man die gesunde Härte die Gesamthärte.

Wird hartes Wasser bis zum Kochen erhitzt, so setzt sich durch Zersetzung der vorhandenen doppelt kohlensauren Salze ein Theil der hartmachenden Bestandtheile ab und die Härte wird geringer. Bestimmt man dann die Härte im gekochten und vom abgesetzten Niederschlag abfiltrirten Wasser, welches jedoch durch Zugabe von reinem destillirtem Wasser auf das ursprüngliche Volum gebracht wurde, so erhält man eine Zahl, welche einen Maßstab für die Menge jener hartmachenden Salze angibt, die beim Kochen nicht zersetzt werden. Man nennt diese Härte die permanente Härte. Zieht man die Zahl, welche die permanente Härte angibt, von der Zahl, welche die Gesamthärte ausdrückt, ab, so erhält man eine Zahl, welche der sogenannten temporären Härte entspricht und einen Maßstab für die Menge jener Salze liefert, welche beim Kochen des Wassers zersetzt werden.

Der temporäre Härtegrad ist daher ein Maßstab für die Menge der im Wasser gelösten kohlensauren Salze des Kalkes und der Magnesia, die permanente Härte ein Maßstab für die Chlorverbindungen der genannten Erden und namentlich auch für den schwefelsauren Kalk oder Gyps.

Was den Einfluß der hartmachenden Bestandtheile auf die Brauchbarkeit des Wassers als Trinkwasser anbelangt, so muß erwähnt werden, daß allgemein die Ansicht verbreitet ist, daß hartes Wasser der Gesundheit nachtheilig sei. Diese Ansicht ist sogar in China maßgebend, denn dort trinken — nach Staunton — die höheren Stände nur destillirtes Wasser (?).

Um aber die Richtigkeit dieser Ansicht beurtheilen zu können, muß zuerst festgestellt werden, welches Wasser eigentlich hart genannt werden soll; denn da alles auf der Erde vorkommende Wasser eine wenn auch oft nur kleine Menge hartmachender Bestandtheile enthält, so muß man sich fragen: bei welchem Härtegrad eigentlich das Wasser jene Eigenschaften bekommt, die es nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche hart erscheinen lassen. In dieser Beziehung sind nun die Ansichten sehr getheilt.

In England nennt man ein Wasser, welches 6 bis 10 Grad Härte zeigt, schon ziemlich hart, ein solches, welches 10 bis 15 Grad zeigt, hart, und solches über 15 Grad sehr hart. In sehr vielen dichtbevölkerten Städten aber gibt es kaum ein Trinkwasser, welches unter 15 Härtegrade zeigt und das in Paris allgemein in sehr gutem Rufe stehende Seinewasser (geschöpft bei der Brücke von Ivry), zeigt eine Härte von 18 Graden. In der That scheint es zweckmäßig zu sein, das Wasser, welches die Härte von 18 Grad nicht überschreitet, als nicht zu hart zum Genusse als Trinkwasser zu bezeichnen.

Ein solches Wasser scheidet auch in langen Leitungsröhren noch keinen Bodensatz aus, während bei Wasser, dessen Härte 18 Grade überschreitet, eine solche Ausscheidung schon bemerkbar, bei Wasser von 20 Grad Härte und darüber bereits bedeutend wird. Uebrigens gehört auch Trinkwasser, welches weit über 18 Grad Härte zeigt, nicht zu den Seltenheiten, ja haben doch die Könige von Frankreich durch lange Zeit ihr Trinkwasser von Ville d'Avray kommen lassen, und dieses Trinkwasser zeigt eine Härte von 50 Grad!

Auf den Werth eines Wassers als Trinkwasser sind neben den hartmachenden auch noch andere Bestandtheile, und namentlich die organischen Stoffe und das durch Zersetzung dieser entstehende Ammoniak neben etwa suspendirten Organismen (Infusorien, Pilzen etc.) von entscheidendem



Einflüsse. Dasselbe gilt von der im Wasser gelösten Kohlensäure. Diese und die Temperatur des Wassers bedingen vornehmlich die sogenannte „Frische“ desselben.

Wenn wir es versucht haben, in diesen wenigen Zeilen dem Leser mit den Bestandtheilen des Wassers und mit der Methode bekannt zu machen, die man anwendet, um die Menge derselben zu bestimmen, so geschah dies, weil wir überzeugt sind, daß die wenigsten Menschen dem Wasser, welches sie doch täglich in den verschiedensten Formen gebrauchen, eine gehörige Aufmerksamkeit widmen. Wir sind hier zu Lande noch weit entfernt davon, so wie in England das Wasser, bevor wir es verwenden, einer, wenn auch nur oberflächlichen Untersuchung zu unterziehen. In England baut selbst jemand ein Haus, ohne früher ermittelt zu haben, von welcher Natur das Wasser ist, welches ihm zu Gebote steht, und es gibt manche Häuser, in welchen zweierlei Wasser zur Verwendung kommt, etwas härteres zum Trinken und ganz weiches zum Kochen. In England verkauft man aber auch kleine compendiöse Apparaten mit Reagentien zur Prüfung des Wassers auf Kalk, Magnesia, organische Bestandtheile u. und viele Bewohner prüfen so von Zeit zu Zeit ihr eigenes Trinkwasser; ja in London werden von Zeit zu Zeit die Ergebnisse der chemischen Analyse des Themschwassers und des Wassers der Wasserleitung in den öffentlichen Blättern mitgeteilt.

Wer denkt hier daran, dem Wasser solche Aufmerksamkeit zu widmen! und dennoch sollten wir uns bewegen fühlen dies zu thun, wenn wir nochmals kurz überdenken, was in diesem Aufsatz gesagt wurde, wenn wir uns der großen Verbreitung und der großen Wichtigkeit des Wassers für unsere tägliche Beschäftigung, für unser Leben erinnern.

Aber abgesehen von hygienischen Rücksichten sollte uns schon die rein ökonomische Rücksicht leiten, dem Wasser noch größere Aufmerksamkeit zu widmen; denn wenn wir wieder in England fragen wie es damit steht, so hören wir, daß die chemische Untersuchung des Wassers in London gelehrt hat, daß 10 Ctr. Themschwasser beim Waschen über 2 Pfund Seife nur zum Zerlegen des Kalkes u., also völlig nutzlos verbrauchten. In der Stadt Glasgow in Schottland berechnet man die Ersparnisse an Seife, welche durch Anlegung einer neuen, weiches Wasser führenden Wasserleitung (vom Loch Katrine) erzielt wurde, auf 36,000 Pfd. St., d. i. auf 360,000 Gulden jährlich! Diese Zahlen dürften mehr als alle andern Betrachtungen für die Nothwendigkeit der Versorgung großer Städte mit gutem, weichen Wasser sprechen.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Donnerstag den 16. Juni am Frohnleichnamstage Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille; Vormittags 9 Uhr Herr Kaplan Roberfeld; Abends 8 Uhr Andacht Herr Dechant Wille. Die Abendandacht wird die ganze Octav hindurch um 8 Uhr gehalten.

Tageschau.

Mittwoch, den 15. Juni.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

Die unversch. Hausch. er aus Trebig; Kindesmord. Verteidiger: J.-R. Fiebigler.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Bekanntmachung.

Behufs Förderung der Arbeiten zur anderweitigen Regelung der Grundsteuer in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau beabsichtigt der Herr Finanzminister das Personal der geodätischen Techniker wesentlich zu verstärken.

Feldmesser, Vermessungs- und Rechengehülfen, welche geneigt sind, sich bei diesen Arbeiten zu betheiligen, werden aufgefordert sich unter Angabe ihres Alters und der persönlichen Verhältnisse, insbesondere ob sie verheirathet sind

oder nicht, ferner unter Bezeichnung des Orts und der Art ihrer bisherigen Thätigkeit und unter Beifügung der Original-Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung binnen 4 Wochen bei mir zu melden und gleichzeitig anzugeben, von welchem Zeitpunkte ab sie zum Eintritte bereit sind.

Die Bezahlung der Arbeiten erfolgt nach Gebührensätzen, welche so bemessen sind, daß sie bei guten und fleißigen Leistungen die Erzielung eines Reinbienstes von durchschnittlich 2 Thlr. täglich für den Feldmesser und

1 1/2 Thlr. täglich für den Vermessungs-Gehülfen ermöglichen.

Halle a/S., den 28. Mai 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krojigt.

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

1 Kettenhund verkauft Wuchererstraße 3.

Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Fiskus-Bureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Vau-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm. **Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaninmännlicher Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Caring.)

Japan'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rofenthal.“

Häfler'scher Gesangverein, Abds. 7 U. im Saale der Volksschule.

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Branbau.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Viedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rocco's Restauration.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- u. Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 13. Juni 1870.

Stunde	Lufdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	336,70	3,31	71	9,8	S	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,06	5,34	58	18,3	SW	wolfig 6.
Abd. 10	336,17	5,02	84	12,8	NW	trübe 8.
Mittel	336,31	4,56	71	13,6		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Behufs Förderung der Arbeiten zur anderweitigen Regelung der Grundsteuer in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover und Hessen-Nassau beabsichtigt der Herr Finanzminister das Personal der geodätischen Techniker wesentlich zu verstärken.

Feldmesser, Vermessungs- und Rechengehülfen, welche geneigt sind, sich bei diesen Arbeiten zu betheiligen, werden aufgefordert sich unter Angabe ihres Alters und der persönlichen Verhältnisse, insbesondere ob sie verheirathet sind

oder nicht, ferner unter Bezeichnung des Orts und der Art ihrer bisherigen Thätigkeit und unter Beifügung der Original-Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung binnen 4 Wochen bei mir zu melden und gleichzeitig anzugeben, von welchem Zeitpunkte ab sie zum Eintritte bereit sind.

Die Bezahlung der Arbeiten erfolgt nach Gebührensätzen, welche so bemessen sind, daß sie bei guten und fleißigen Leistungen die Erzielung eines Reinbienstes von durchschnittlich 2 Thlr. täglich für den Feldmesser und

1 1/2 Thlr. täglich für den Vermessungs-Gehülfen ermöglichen.

Halle a/S., den 28. Mai 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krojigt.

Echt Engl. u. Stett. Portland-Cement, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

1 Kettenhund verkauft Wuchererstraße 3.

Frauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Die Mitglieder des Frauen-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung werden zu einer General-Versammlung Freitag den 17. Juni Nachmittags 5 Uhr im "Schiefgraben" eingeladen. Auch Nichtmitglieder, welche für die Sache des Vereins Interesse haben, werden willkommen sein.
Dryander.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Der thüringisch-sächsische Alterthumsverein zu Halle hält **Mittwoch am 15. Juni** seine diesjährige **Wanderversammlung zu Merseburg**. Die Teilnehmer versammeln sich vor 3 Uhr im dortigen Casino zu einer Besichtigung des Domes, nach derselben gegen 5 Uhr zu Vorträgen im Lokale des Casinos. Die Vereinsmitglieder wie alle Freunde vaterländischer Geschichte werden zu dieser Versammlung hiedurch ergebenst eingeladen. Nichtmitglieder erhalten Gelegenheit ihren Beitritt zum Vereine zu erklären.

Halle, den 6. Juni 1870.

Das Präsidium.

Prof. Dr. Dümmler. Dr. Opel.

Auction.

Donnerstag, den 16. Juni or. und folg. Tage von **Nachmittag 1 Uhr** ab sollen im Auktionslokale „große Nittergasse Nr. 9“ (Rosenbaum) eine **Partie Kleiderstoffe, Tuche, Buchsins, Hofenstoffe, Shawltücher, Leinwand, Kattun** etc., sowie eine **Partie Vorhemden** versteigert werden.

W. Gläse, Auktions-Commissar.

Guter Lehm

ist unentgeltlich abzufahren Königsstraße 32.

Polnische Kieferne

Bohlen und Bretter

von allen Dimensionen, in extra feiner Waare, kamen die ersten 4 Ladungen an bei

Paul Colla,

Solzplatz, Pulverweiden.

Wer sich wahrhaft delectiren will, der kaufe von den delicioſen Isländer Heringen aus der Heringshandlung von **Boltze.**

1 dauerh. Sopha steht zu verk. Steinstraße 25.

Lehmsteine, groß Format, billigt
Mühlgraben 1.

3 kräftige Pferde verkauft Mühlgraben 1.

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Gewinne: fl. 200,000. 100,000. 50,000 etc.

Am 29. Juni Ziehung 2r Klasse.

Ganze Original-Loose Thlr. 11. 13 Sgr.,

1/2: Thlr. 5. 22 Sgr., 1/4: Thlr. 2. 26 Sgr.

empfehlen

Moriz Stiebel Söhne,

Hauptcollekteurs Frankfurt a/M.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Das Haus Triftstraße Nr. 1a will ich billig unter annehmbaren Bedingungen verkaufen.

W. Wurmitich, Landwehrstraße 12.

Eine kupferne 5zöllige Druckpumpe und ein noch ziemlich neuer Blasebalg stehen zum Verkauf
Schmeerstraße 1.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf bei
F. Krüger, Bäckersstr., gr. Klausstraße 17.

Zur **Ertheilung von Privatstunden** wird ein Lehrer gewünscht und bittet man Adressen sub **W. # 65** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Maschinennäherin zum Weißnähen wird gesucht
Moritzwinger 8, parterre.

Zur Unterstützung der Hausfrau ein Mädchen von 16 bis 17 J. gesucht **kl. Sandberg 7.**

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum **1. Juli** gesucht
Steinweg 47, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von 18 bis 20 Jahren wird z. **1. Juli** gesucht
an der **Zuckerraffinerie Nr. 7.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum **1. Juli** gesucht
gr. Steinstraße 27/28.

Ein zuverlässiges Mädchen oder Kinderfrau bei gutem Lohn wird per **1. Juli** gesucht
Klausthorstraße 13.

Ein Dienstmädchen, in allen häuslichen Arbeiten gründlich, wenn möglich auch im Nähen ein wenig erfahren, wird noch zum **1. Juli** von zwei einzelnen Damen gesucht. Zu erfragen
Brüderstraße 1, 1 Tr.

Mehrere kräftige Mädchen, die waschen können, gesucht durch Frau **Kohl**, **Fleischberg 3.**

1 reinl. Aufwärterin, Haus-, Kinder-, Viehm., Knechte f. **Fr. Fleckinger**, **kl. Schlamm 3.**

Recht ordentliche Mädchen für Küche u. Haus m. guten Attesten suchen bis **1. Juli** Stelle durch
Frau Gutjahr, **Berggasse 2.**
Auch sucht eine gef. Amme v. l. Stellung.

Ein **Fischler** auf Kistenmachen wird gesucht.
W. Müller, **gr. Sandberg 1.**

Geübte Nähmädchen sucht
Albert Fischer, **Kuhgasse 3.**

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **ordnungsliebender, fleißiger Bursche**, welcher **Kellner** werden will, gesucht. Auskunft ertheilt
Schreiber, **Hallgasse 7.**

Ein ordentlicher, ehrlicher **Kaufbursche** wird sofort verlangt bei **W. Albrecht**, **Markt.**

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht den Tag über Beschäftigung
Unterberg 5, 3 Tr.

Eine zuverl. Kinderfrau, mehrere anst. Mädchen u. 2 Kellnerburschen erhalten gute Stellen d. **Frau Binneweis**, **gr. Markterstraße 18.**

Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Parterrewohnung, wird gesucht, am liebsten in der Nähe des Schauspielhauses, gleich oder zum **1. Juli** zu beziehen. Gefällige Adressen unter **J. L.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Einen Stubencollegen sucht **Heinr. Pröbisch**. Gef. Offerten bitte **Lippert'sche** Buchhandlung oder alter Markt 5, 2 Tr., abzugeben.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Mitte der Stadt, wird zu Michaelis von ruhigen, anständigen Leuten gesucht. Werthe Adressen bittet man unter **B. C.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum **1. October** von ruhigen, pünktlich zahlenden Miethern eine freundliche Wohnung im Preise von 60 bis 65 % Adressen unter **F. S.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus St., K u. R., zu miethen gef. **Unterberg 19**, im Laden **1** kleiner Laden zu vermieten gr. **Klausstr. 25**.

Ein helles, geräumiges Comtoir und Niederlage mit Lagerplatz und Schienenverbindung zu vermieten am **Bahnhof**, **Delitzscherstraße 7.**

Die zweite Etage **Moritzwinger 8** ist eingetretener Verhältnisse halber von jetzt an zu vermieten und den **1. October** o. zu beziehen.

Freundl. möbl. Stube für **1 Herrn** **1. Juli** zu beziehen **Königsstraße 18**, Seitengebäude part.

Eine freundlich möblirte Parterre-Stube nebst Cabinet veränderungshalber sogleich zu beziehen
Barfüßerstraße 16.

Möbl. St. u. R. sogl. zu bez. gr. **Ulrichstr. 28.**

Möbl. Stübchen mit Bett zum **1. Juli** zu vermieten
Schulberg 6, parterre.

Eine möblirte Stube zu vermieten
Königsstraße 25, parterre.

Zu vermieten Stube, Kammer, Küche vor dem **Geistthor 8.**

Schlafstellen offen vor dem **Geistthor 8.**

Eine möblirte Stube und Kammer den **1. Juli** zu beziehen
Karzerplan 3.

Möblirte Stube zu verm. **Schulgasse 2a.**

Möbl. St. u. Kammer mit Gartenpromenade sogleich oder **1. Juli** zu bez. vor d. **Geistthor 13.**

Schlafft. m. Kost gr. **Brauhausg. 22/23, p. 1.**

Ein großer, mit 9 rothen Granatsteinen besetzter Ohrring verloren. Gegen Belohnung abzug. **Zapfenstr. 16.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren br. Hutschleife **Steg 11, 1 Tr.**

Eine Lorgnette am **7. in Wittenkind** verloren. Abzugeben
gr. Klausstraße 24.

4 Pfandscheine, auf den Namen **Wallner**, verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben
gr. Wallstraße 29, 2 Tr.

Krankenkasse der ver. Maschinenbauer.

Wegen des Austritts eines Vorstandsmitgliedes der Krankenkasse der vereinigten Maschinenbauer ist eine Ersatzwahl notwendig; es werden daher die sämtlichen Mitglieder ersucht, sich **Freitag den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr** im Gasthose „zu den drei Schwänen“ einzufinden.

S. Muß, Vorsitzender.

Nach beendeter Inventur habe ich wie alljährlich verschiedene Artikel meines Waarenlagers zum

Ausverkauf

gestellt und empfehle ich diese, sowie eine größere Partie schwarzer u. couleurter Seiden-Roben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Pintos.

 Ausgezeichnet schöne große Fettbücklinge, ganz frischen, starken, geräucherten Mal, pikfeine Spickflundern empfing soeben
Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.

Eine große Partie zurückgesetzter Kleiderstoffe, sowie angehäuften Reste von verschiedenen Artikeln unseres Lagers, verkaufen wir um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.
Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstr. 4.

Handwerker - Meister - Verein.

Die am 16., 23. und 29. Juni fälligen Wechsel sind nicht an der engl. Bank-Commandite hier, sondern bei **Friedr. Arnold** am Markt einzulösen.

 **Felsenburgkeller.** 
Einem verehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab ein ganz vorzügliches Sommer-Lagerbier verzapfe.
R. Lasse.

Freyberg's Garten (Thieme).

Sonnabend den 18. Juni zur Feier der Schlacht bei Belle Alliance
Große Extra-Militair-Concerte
vom ganzen Musikkorps des Magdeb. Infant.-Regmts. Nr. 27,
unter persönlicher Leitung des Musikdirector **J. Menzel.**
Anfang Nachmittags 3 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

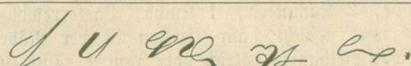
Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Maß- und Kaffeebuchen.

Bestellungen für
Gold- und Silberwaaren
werden schnell und sauber ausgeführt.
Ed. Baumann, Juwelier,
Leipzigerstraße 13.

Einen Lehrling aus guter Familie, im Zeichen geübt, sucht
Ed. Baumann, Juwelier.

Braumbier

heute Mittwoch in der Neumarkts-Brauerei bei
Julius Müller.


Münchener Brauhaus.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Rocco's Saal.

Zum ersten Male in Halle:



Reimers's
weltberühmtes anatomisches
Museum,

bestehend aus 1000 Präparaten des menschlichen Körpers, verfertigt von den ersten Künstlern Europas. Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Entrée 5 Sgr.

Jahn'scher Turn-Verein.

Karten für Eltern der einzelnen Damen sind abzuholen gr. Ulrichsstr. 52 bei **Hrn. C. Wahl.**

Gambrinus.

H. Lichtenhainer.
H. Schweigenheimer.

Fürstenthal.

Mittwoch den 15. Juni Abends 8 Uhr
Concert

vom Musikkorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

Grüne Aue.

Mittwoch großes Abend-Concert. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 1/4 Sgr. **W. Lehmann.**

Familien-Nachrichten.

Theilnehmenden Freunden hier selbst widmen wir in unserer Betrübnis die Anzeige, daß es Gott dem Herrn gefallen hat unsern ältesten Sohn **Casimir**, cand. med., nach längerem Leiden heute früh aus diesem Leben abzurufen.
Halle, den 14. Juni 1870.

v. Nahden und Frau.

Volksküche

Alte Ulrichstraße Nr. 15.

Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 13. Juni Abends am Unterpegel 3' 5"
am 14. Juni Morg. am Unterpegel 3' 3"